

Oeffentlicher Dank.

Den hochverehrten, hohen geistlichen Mitgliedern der hochwürdigen Evangelischen General-Kirchen- und Schulen-Visitations-Commission, welche durch ihre im ungeheuchelten Glauben, im Sinn und Geiste der Lehre unseres Herrn und Heilandes, uns und unsern evangelischen Glaubensgenossen hier Orts gehaltenen Predigten und Ansprachen uns so treu und freundlich belehrt und erbauet haben, bringen wir hiermit in tiefster Ehrerbietung unsern herzlichsten Dank. Der gnadenreiche Gott wolle die uns so lieb und werth gewordenen Diener seines Wortes noch fernerhin mit seinem heiligen Geiste stärken zum treuen Dienste in seinem Reiche; sie treulich schützen und ihre Arbeiten zu seines Namens Ehre segnen; sie mit Muth, Hoffnung und standhaftem Vertrauen zu seiner göttlichen Gnade erfüllen und im wahren Glauben stärken, damit sie, trotz allen Spottes der Welt, trotz allem frechen Hohne des Unglaubens fest stehen, umgürtet mit dem Schwert des Geistes, als treue Hirten, die ihnen vom Herrn anvertrauten Seelen weiden auf den gesegneten Auen der himmlischen Lehre des göttlichen Wortes. Dies ersuchen wir in dankbarer Liebe von Ihrem und unserm barmherzigen Gott und Erlöser.

Mögen die in den Fest- und Feierstunden gesprochenen Worte in Kirche und Schule auf fruchtbaren Boden gefallen sein und reiche Frucht bringen!

Mehrere Mitglieder der evangelischen Kirchgemeinde zu Lauban.

**Versicherung der Grundten
in Scheunen und Schobern,
sowie des Viehes und der Wirthschafts-Geräthe** gewährt die von mir vertretene
Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
„COLONIA“

gegen feste und billige Prämien. Das Nähere wird auf gefällige Anfrage prompt mitgetheilt und jede Dienstleistung bei Aufnahme der Versicherung bereitwilligst und ohne Kosten gewährt.
Lauban, im Juli 1861.

Ewald Korseck, Agent der Colonia.

Aecht Peru-Guano empfiehlt

Lauban, im Juli 1861.

Ewald Korseck.

Aecht Belgisches Wagen-Fett, à Centner 5 Rthlr., im Einzelnen pro
Pfund 2 Sgr., empfiehlt

Julius Grunwald.

Der von der Königlichen Regierung zu Breslau laut Verfügung vom 23. Juni 1857 und vom betreffenden Königl. Ministerium durch Rescript vom 4. August 1857 zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung als ein Hausmittel, dessen wesentlicher Bestandtheil Zwiebel-Decoct ist, gestattete

weisse Brust-Syrup

aus der unterzeichneten Fabrik wird in Lauban nur ächt verabreicht zu den Preisen von
1 Thlr. pro ½ Flasche und ½ Thlr. pro ¼ Flasche bei Herrn

C. G. Pfullmann.

Zeugnisse über die vortrefflichen Wirkungen dieses Hausmittels liegen zur gefälligen
Einsicht bereit.

G. A. W. Mayer in Breslau & Straßburg im Elß.